

Bio-Blättle



AUS DEM LANDKREIS BIBERACH | DEZEMBER 2021

Aktuelles

Neues Regionalmanagement der Bio-Musterregion

In der Bio-Musterregion gab es in diesem Herbst einen Wechsel des Regionalmanagements. Hilde Straub und Susanne Krause haben ihre Arbeit für die Bio-Musterregion Biberach im Landwirtschaftsamt aufgenommen und freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen als Akteuren in der Region. Carola Brumm und Marion Nothelfer haben sich neuen Aufgaben zugewendet. Wir wünschen ihnen auf ihrem weiteren Weg viel Erfolg und alles Gute!

"Durch das Aufwachsen auf einem Bioland-Hof auf der Ostalb, war für mich der Ökologische Landbau schon immer sehr präsent. Nach meinem Master-Studium der Geographie mit dem Schwerpunkt 'Landschaftsökologie und Regionale Nachhaltigkeit', habe ich einige Jahre im englischsprachigen Ausland im Kaffeebereich als Barista, Managerin und Kaffeetrainerin gearbeitet. Mit der Stelle in der Bio-Musterregion Biberach freue ich mich sehr, wieder mit meinem fachlichen Hintergrund arbeiten zu können. Da ich die Stelle als Regionalmanagerin in Vollzeit ausübe, habe ich meinen Lebensmittelpunkt nach



und blicke nun voller Vorfreude auf das Erkunden des schönen
Oberschwabens. Da ich auch sehr gerne in den Bergen

verlagert

Biberach

in den Bergen unterwegs bin, schätze ich hier die räumliche Nähe zu den Alpen." "Nach meiner Ausbildung zur Gärtnerin und meinem Studium der Landespflege habe ich in Planungsbüros in verschiedenen Regionen Deutschlands gearbeitet und Projekte im Bereich Landschaftsplanung Landschaftsund ökologie, der Umweltvorsorge und der Raumstrukturplanung betreut. Ιm berufsbegleitenden Studium mit Abschluss als International Master of Landscape Architecture konnte ich einige Regionen Europas kennenlernen und Ideen für deren weitere Entwicklung entwerfen. Seit 2010 bewirtschaften mein Mann und ich gemeinsam einen Bio-

Bauernhof im Nebenerwerh in Oberschwaben. Ich stelle mein Engagement in Teilzeit zur Verfügung. Meine Kraft wird noch in unserer Familie mit drei Kindern und auf unserem Hof gebraucht."



Susanne Krause

Hilde Straub

Wir beide freuen uns, die interessanten Aufgaben im Bereich der Wertschöpfungsketten regionaler Bio-Produkte und der Förderung des Ökologischen Landbaus der Bio-Musterregion Biberach im Team mit Ihnen anzugehen.

Das Projekt ,Bio in der Gemeinschaftsverpflegung in Bio-Musterregionen' nimmt Fahrt auf



Im September und Oktober fanden Küchenbesuche in den teilnehmenden Großküchen der Außer-Haus-Verpflegung sowie erste Coachings statt.

Gemeinsam mit Johannes Ell-Schnurr von der 'Alternative Bio' hat das Regionalmanagement der Bio-Musterregion die vier teilnehmende Einrichtungen und Betriebe zu einer ersten Bestandsaufnahme teils online, teils vor Ort besucht. Ziel dabei war es die aktuellen Lieferanten und Liefermengen sowie den zukünftigen Bedarf an Bio-Lebensmitteln zu ermitteln. Im nächsten Schritt sollen möaliche Bezugsmöglichkeiten Bio-Produkten von von schon vorhandenen und Lieferstrukturen Lieferanten neue aufgebaut werden um so dem Ziel von 30 Prozent Bio in den näher zu kommen. Zusätzlich Kantinen sollen Gespräche mit Lieferanten geführt werden um diese bei der Umstellung oder Einführung Bio-Produkten zu unterstützen.

Im Landkreis Biberach nehmen die Großküchen folgender Einrichtungen und am Projekt teil:

- * CJD Jugenddorf
- * Kreisberufsschulzentrum
- * Liebherr-Hydraulikbagger GmbH
- * St. Elisabeth-Stiftung

Hinzu kommen drei weitere Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung in der Bio-Musterregion Ravensburg.

Zum Projekt fanden schon die ersten Coachings zu den Themen "Kommunikation", "DGE-Standards" und "Nachhaltigkeit" statt um so die Teilnehmer auf ihrem Weg zu mehr Bio zu unterstützen. Zudem gab es eine Netzwerkveranstaltung im Onlineformat um den Austausch mit den Teilnehmenden aus den anderen Bio-Musterregionen zu ermöglichen.

Mehr Infos gibt es unter <u>Biomusterregionen BW - Projekt Bio</u> in <u>der Gemeinschaftsverpflegung</u> und <u>Biomusterregion</u> <u>Biberach - Außer-Haus-Verpflegung</u> Im Rahmen dieses Projekts findet eine Erzeuger- und Verarbeiterabfrage statt, um die Bezugsmöglichkeiten von Bio-Lebensmittel in der Region zu erfassen. Im Laufe der letzten Wochen wurde die Fragebögen hierzu verschickt. Wer diesen nicht erhalten hat, aber an der Abfrage teilnehmen möchte, bitte bei uns melden!





Oberschwäbischer Biomarkt Ochsenhausen

Am Samstag, den 9. Oktober 2021 fand in Ochsenhausen der erste "Oberschwäbische Biomarkt" statt.



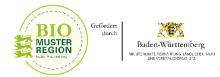
Bei kü hle m Wind, aber strahlendem Sonnenschein fanden zahlreiche den Besucher*innen den Weg in Klostergarten um sich dort über Bio-Produkte Region zu informieren, Köstlichkeiten zu probieren und einzukaufen. Dazu wurde ein buntes Rahmenprogramm mit interessanten Vorträge zu unterschiedlichen Klimawandel, Themen wie Solidarische Landwirtschaft und Biotopvernetzung vom Kneipp-Verein organisiert.

Die Bio-Musterregion konnte sich in Zusammenarbeit mit der Biberacher ErnährungsAkademie in einem windgeschützten Eckchen mit vielen Informationen über Ernährung, Nachhaltigkeit und ökologische Produkte präsentieren. Vor allem die neu aufgelegte Direktvermarkterbroschüre "Lust auf Heimat", die zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten ab Hof in der Region aufführt, wurde gerne als Ratgeber mit nach Hause genommen. Viele Interessierte versuchten auch ihr Glück beim Gewinnspiel, drei Gewinner*innen konnten sich über einen Gutschein für das Bio-Geschenkkörble freuen. Ein erfolgreicher Tag, der bei allen rundum als sehr gelungen empfunden wurde. Der Kneipp Verein Ochsenhausen ist schon an der Planung für eine Wiederholung im nächsten Jahr. Herzlichen Dank an alle Organisatoren und Mitwirkenden!

Der Kneipp-Verein Ochsenhausen veranstaltet nächstes Jahr wieder das **Kräuterfest** im Konventgarten. Es findet am 04.Juni 2022 von 10-17 Uhr statt. Anmeldung der Aussteller bitte bis zum 31.01.22 beim Kneipp-Verein.



Oberschwäbischer Biomarkt 2022 am 8. Oktober!



Bewilligung des EIP-Projektantrags "EIP-Milchviehkälber"

Im Oktober wurde das Projekt "EIP-Milchviehkälber – Wertschätzung durch Wertschöpfung" mit vorzeitigem Maßnahmenbeginn bewilligt. Am 11. November fand in Ulm-Seligweiler die Auftaktveranstaltung statt.

Das Projekt widmet sich der Problematik des Verbringens von nicht abgesetzten männlichen Kälbern aus der Milchviehhaltung in Regionen außerhalb Württembergs. Zur Lösung des Problems soll eine höhere Wertschöpfung für Kälber aus Baden-Württemberg und damit ein Anreiz zur Aufzucht der Kälber im Land geschaffen werden. Bei dem Projekt steht die Vermarktung im Mittelpunkt. So sollen verschiedene Vermarktungswege für regional und Tierwohlbedingungen erzeugtes Kalb- und Rindfleisch aufgebaut und etabliert werden, die diese höheren Wertschöpfungen beim Endkunden generieren können. Ziel ist dabei, die Vorstellungen des Handels und der Verbraucher*innen mit der Machbarkeit in der Praxis in Einklang zu bringen, Vorgaben mitzugestalten, Kosten zu beziffern und wenn möglich eine kostendeckende Preiszusage durch den Handel zu erzielen. Um aber auch eine konstant hohe Zahlungsbereitschaft bei der Kundschaft zu erreichen, wird es unsere gemeinsame Aufgabe sein, über die reinen Haltungsvorgaben hinaus ein stufenübergreifendes Fütterungs-, Gesundheits-, und Haltungskonzept zu entwickeln, das zudem dem Ziel einer konstant hohen Fleischqualität beim Endprodukt dient. Das Projekt wird koordiniert von AgriConcept, der Projektantrag entstand aus einer Initiative aus der Arbeitsgruppe "Wertschöpfungskette Fleisch/Milch" der Musterregion Ravensburg.

Das Projekt hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2024. Bei Interesse am Projekt mitzuarbeiten, melden Sie sich bitte bis spätestens Ende 2021 beim Regionalmanagement der Bio-Musterregion Biberach.







Bio-Geschenkkörble

Weihnachten steht schon kurz bevor und vielleicht ist der ein oder die andere noch auf der Suche nach einer sinnvollen und nachhaltigen Geschenkidee.

Seit Herbst letzten Jahres gibt es die Möglichkeit ein Korb voller regionaler Bio-Köstlichkeiten zu kaufen oder zu verschenken. Tun Sie mit diesem Geschenk nicht nur Ihren Lieben etwas Gutes, sondern unterstützen auch gleichzeitig den heimischen Ökolandbau und die regionalen Erzeugerinnen und Erzeuger!

Weitere Infos und die Verkaufsstellen finden Sie hier.

Falls Sie auch am Verkauf des Bio-Geschenkkörbles interessiert sind oder die Flyer gerne bei sich auslegen möchten, bitte beim Regionalmanagement der Bio-Musterregion melden!



Bio verbindet

Im November fand zum dritten Mal die bundesweite Netzwerkveranstaltung "Bio verbindet" für alle Bio-Musterregionen, Ökomodellregionen, Bio-Regio-Modellregionen und Bio-Städte statt. Die Veranstaltung ist Teil des Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN), finanziert vom BMEL und gibt den Teilnehmenden die Möglichkeit sich zu vernetzen und über Themen, die in allen Region aktuell sind, auszutauschen. Auch die Bio-Musterregion Biberach war unter den fast 100 Teilnehmenden an den zwei Tagen dabei.

Echt kuh-l

Echt kuh-I ist ein bundesweiter Schulwettbewerb zur nachhaltigen Landwirtschaft und Ernährung für alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 bis 10. Das diesjährige Thema sind Hülsenfrüchte unter dem Motto "Kichern Erbsen? Nicht die Bohne! – Starke Eiweißhelden". Weitere Infos und die Teilnahmebedingungen finden Sie hier



Mehr Stationen für BioRadRouten gesucht

Der nächste Sommer kommt bestimmt und wir sind auf der Suche nach weiteren Stationen für die BioRadRouten.

Im Moment gibt es drei abwechslungsreiche Routen in unterschiedlicher Länge, die die Radler zu verschiedenen Stationen führt. Dort können sie Infos auf Schautafeln zu den landwirtschaftlichen Betrieben finden.

Falls Sie auch Interesse daran haben als eine der Stationen an den BioRadRouten teilzunehmen, bitte gerne mit uns Kontakt aufnehmen.



BiodivNetz BW



Ein Netzwerk von Vorbildbetrieben soll Landwirte bei der Umstellung auf eine biodiversitätsfreundliche Bewirtschaftung unterstützen. Bewerbungen sind ab sofort möglich.

Ziel des Netzwerks ist die Förderung von Maßnahmen zur Erhaltung und Pflege der Kulturlandschaft und zum Schutz der Biodiversität in Baden-Württemberg.

Interessierte Betriebe können sich zum 31. Januar 2022 bewerben. "Gesucht werden landwirtschaftliche Betriebe oder Betriebskooperationen, die ein hohes Interesse an Naturschutzthemen haben und mit ihren Betrieben vorbildliche Leistungen zur Erhaltung und Förderung der Biodiversität erbringen oder erbringen wollen", so Peter Hauk, Minister für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz. Weitere Informationen zum BiodivNetz BW gibt es hier.

Interessantes

Im Rahmen seiner Sommertour besuchte **Landwirtschaftsminister Peter Hauk MdL** als einen der engagierten Betriebe der Bio-Musterregion Biberach das Hofgut
Holland in Ochsenhausen. Dabei ist folgendes Video entstanden:

Sommertour 2021: Ökolandbau in der Bio-Musterregion Biberach



Landvergnügen ist ein jährlich erscheinender Reise- und Genussführer für Wohnmobil- und Wohnwagenreisende auf Direktvermarkterbetrieben. Für die teilnehmenden Betriebe ist der Eintrag kostenlos, im Gegenzug für die Bereitstellung der Stellplätze wird der Hof und die erzeugten Produkte durch aktives Marketing unterstützt. Der Reiseführer richtet sich an ein kaufkräftiges und bewusstes Klientel, die für einen Tag auf den Höfen campen und im Gegenzug die regionalen Spezialitäten kennen lernen können. Bei Interesse an einem Eintrag als gastgebender Hof (oder auch als Reisender), gibt es mehr Infos <u>hier</u>.

Noch bis zum 31.12.2021 läuft der **Wettbewerb "Baden-Württemberg blüht"** des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz. Dabei sollen Kooperationen, Projekte und Maßnahmen, die sich vorbildlich für den Erhalt der biologischen Vielfalt in ihrer Heimat engagieren, ausgezeichnet werden.

Mehr Infos: Baden-Württemberg blüht



Quelle: biberad.de

Seit September steht das **Biberad** für alle Interessierten vor dem Unverpackt-Laden Füllstation in der Pfluggasse in Biberach bereit. Das Biberad ist eine Initiative des 'Arbeitskreises Freie Lastenräder BUND Biberach' als Beitrag für eine zukunftsfähige Mobilität:

Das Biberad



Termine

| 16.12.2021 | Erosionsschutz – Grundlage nachhaltiger Bodenfruchtbarkeit auf dem Bio-Betrieb 19.00 Uhr, online Link zur Veranstaltung |
|--------------------|--|
| 17.12.2021 | Umstellung auf den ökologischen Landbau – was ist zu beachten? 13:30, online Link zur Veranstaltung |
| 12.01.2022 | Öko-Wintertagung in Bad Waldsee "Gemeinsam wirtschaften" 9:30-16:30, Bad Waldsee Link zur Veranstaltung |
| 17.01.2022 | Erfolgreiche Lieferbeziehungen zwischen Gastronomie und Bio-Direktvermarktern gestalten 14.00, online Link zur Veranstaltung |
| 24.01.2022 | Online-Beratungsseminar: Bienen- und insektenfreundliche Landbewirtschaftung – Agrarförderung, Bienenernährung und extensive Honigbienenhaltungssysteme 16:00, online Link zur Veranstaltung |
| 25.01.2022 | Social Media professionalisieren: Eigene Kanäle als Marketing- und Vermarktungsinstrument für Öko-Betriebe nutzen 19.30, online Link zur Veranstaltung |
| 26.01 & 02.02.2022 | Die neue EU-Öko-Verordnung: Weiterbildung für landwirtschaftliche Betriebe 18:30, online Link zur Veranstaltung |
| 01.02.2022 | Bio kann jeder – Wintergemüse und Gewürze 13.30, online Link zur Veranstaltung |
| 15.02-18.02.22 | BIOFACH in Nürnberg Mehr zur BIOFACH 2022 |
| 22.02.2022 | Online-Workshop: Social Media für Bio-Betriebe und Direktvermarkter*innen 19.15, online Link zur Veranstaltung |
| 20.03.2022 | Mitmach-Konferenz Ravensburg 09:30-18:30, Ravensburg Link zur Veranstaltung |



Bio-Weihnachtsbäume aus der Region



Wer bis jetzt noch keinen Weihnachtsbaum erworben hat, hat auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit zum nachhaltigen Christbaumkauf aus ökologischem Anbau:

- * Biohof Willburger, Erolzheim
- * Christbaum-Hof Schmid, Oggelshausen
- * Martin Mohr, Schwendi
- * Steigmiller's Bio-Hofladen, Ummendorf

Diese Auflistung bietet keinerlei Gewähr auf Vollständigkeit.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das Tahr 2022! Bleiben Sie gesund!



Kontakt

Bei Fragen, Anregungen, Ideen und Anmerkungen treten Sie gerne in Kontakt mit uns!

Hilde Straub

Regionalmanagerin Bio-Musterregion Biberach biomusterregion@biberach.de hilde.straub@biberach.de 07351 5267-09

Susanne Krause

Regionalmanagerin Bio-Musterregion Biberach biomusterregion@biberach.de susanne.krause@biberach.de 07351 5267-22



Weitere Informationen unter:

biomusterregionen-bw.de/biberach

IMPRESSUM

Bio-Musterregion Biberach

Landratsamt Biberach Landwirtschaftsamt Bergerhauser Str. 36 88400 Biberach biomusterregion@biberach.de



